





Frankreich nennt Jolle „Einfuhrsteuer“  
Sondermaßnahme gegen Valuta-Dumping

Paris, 20. Nov. Um den Zollschutz für die einheimische Produktion zu verstärken, die infolge der Hochhaltung des französischen Francniveaus sich über die verstärkte Konkurrenz der ausländischen Erzeugnisse beklagt, ist eine neue Steuer auf dem Verordnungswege beschaffen worden. Eine Verordnung hat nämlich eine besondere Einfuhrsteuer für die Erzeugnisse solcher Länder geschaffen, deren Währung eine Entwertung gegenüber der Parität erfahren hat. Diese Abgabe soll, wie es in der Begründung heißt, einen Ausgleich für die durch die Währungsentwertung geschaffene Exportprämie herstellen. Die zusätzliche Importabgabe beträgt 15 Prozent des Wertes gegenüber Großbritannien, Australien, Dänemark, Schweden und Mexiko, 10 Prozent gegenüber Argentinien und Uruguay, 8 Prozent gegenüber Norwegen und 7 Prozent gegenüber Britisch-Indien.

Die englischen Einfuhrbeschränkungen werden Gejeht

London, 20. Nov. Das Oberhaus hat einen Teil seiner Geschäftsordnung vorübergehend aufgehoben, damit die Regierungsverordnung über die Einfuhrbeschränkungen noch heute in allen Besungen erledigt und Gejeht werden kann. Vor der Abstimmung erklärte der Staatssekretär für den Krieg, Lord Halifax, daß die Einfuhr von Fertigwaren nach England im September 2 Millionen Pfund betragen habe; im Oktober sei sie auf 5 Millionen Pfund gestiegen und in den ersten zehn Tagen des November hätte die Einfuhr einen Umfang angenommen, der einem Monatsdurchschnitt von 15 Millionen Pfund für November gleichkommen würde.

Wieder Stodung in den deutsch-schweizerischen Verhandlungen

Berlin, 20. Nov. Die deutsch-schweizerischen Verhandlungen, die in Berlin geführt werden, sind erneut ins Stoden gekommen. Obwohl die Vertreter der Schweiz ihre Forderungen auf allgemeine Mengendeckelung der Einfuhr nach der Schweiz zurückgenommen haben, verlangen sie noch für eine ganze Reihe von Warengruppen eine detaillierte Begrenzung und darüber hinaus aber eine selbständige Handhabung des schweizerischen Zolltarifs, wodurch es praktisch möglich werden würde, die deutsche Einfuhr doch noch Sellen einzuschränken. Diese Forderung der Schweiz greift so tief in die grundsätzliche Frage der deutschen Handelspolitik ein, daß nur die Reichsregierung selbst, besonders mit Rücksicht auf die anderen Länder, den deutschen Standpunkt in dieser Frage bestimmen kann. Man muß deshalb mit einer neuerlichen mehrmaligen Pause rechnen, damit die deutschen Sonderstrategen die grundsätzliche Entscheidung der Reichsregierung herbeiführen können.

Eine Totenliste

Die politischen Morde in Deutschland häufen sich in einer so erschreckenden Weise, daß sie an russische Zustände erinnern. Das hat auch die Innenminister bei ihrer am Dienstag in Berlin begonnenen Konferenz veranlaßt, sich mit diesen Dingen, die Reichsminister Dr. Gröner eine Kulturhande für Deutschland nannte, zu befassen. Er bezeichnete den Mordterror als eine Mordeuche, bei der mit aller Energie zugegriffen werden müsse. Leider hat man das seither nicht getan. Ist es nicht fürchterlich, wenn im letzten Monat, wie der „Völkische Beobachter“ mitteilt, die R.S.D.A.P. allein 226 Schwerverletzte und 14 Tote aufzuweisen hatte. Die Totenliste dieser Partei verzeichnet nun nach ihrer Mitteilung fast 200 Todeopfer! Man sieht in den Zeitungen wenig von diesen Dingen, weil sie die Nachrichtenbüros meist verschweigen. Der „Völkische Beobachter“ vom 20. November schreibt wörtlich: „Zur Illustration, in wach ungeheurem Maße der marxistische Mordterror gegen die Nationalsozialisten sich ständig gesteigert hat, sei darauf hingewiesen, daß der Hilfsliste der R.S.D.A.P. an Schadensfällen durch den roten Mordterror an Toten und Verletzten gemeldet wurden: Im Jahre 1928 — 390, im Jahre 1929 — 880, im Jahre 1930 — 2501, und seit dem 1. 1. 1931 bisher — 4518. Zusammen 8359 tote und schwerverletzte Nationalsozialisten.“ — Ist es nicht traurig und für jeden Deutschen beschämend, wenn in Deutschland niemand mehr seine eigene politische Meinung haben und vertreten darf, ohne sein Leben aufs Spiel zu setzen? Es ist höchste Zeit, daß man in Deutschland das Leben — auch dasjenige politisch anders Denkender, seien sie bei einer Partei, bei welcher sie wollen — schützt. Letzten Endes hat die Regierung allein die Verantwortung für solche Zustände, wie wir sie jetzt haben.

Neues vom Tage

Neue Zahlungseinstellungen

Zahlungseinstellung zweier Banken in Trier und Wuppertal-Barmen

Berlin, 20. Nov. Zwei Banken, die mit der Berliner Bank für Handel und Grundbesitz AG. in Verbindung stehen, haben ebenso wie diese ihre Schalter geschlossen. Es handelt sich dabei um die Warmer Kreditbank AG. Wuppertal-Barmen, die heute vormittag, und um die Gewerbank AG. in Trier, eine eingetragene Zweigniederlassung der Berliner Bank für Handel- und Grundbesitz AG., die gestern nachmittag ihre Schalter geschlossen haben.

Verbundungsmaßnahmen der Staatsanwaltschaft gegen Direktor Seiffert

Berlin, 20. Nov. Im Zusammenhang mit der ZahlungsEinstellung der Berliner Bank für Handel und Grundbesitz AG. von der Staatsanwaltschaft 1 Berlin gegen den Vorstand Seiffert ein Ermittlungsverfahren wegen Bilanzverschleierung, Kontenverschönerung und absichtlichen Fehlbetrags zum Nachteil der Gesellschaft eingeleitet worden. Die Geschäftsbücher der Bank sind sicher gestellt. Seiffert ist nicht aufzufinden. Die Staatsanwaltschaft hat die Verbundungsmaßnahmen eingeleitet. Gegen den hiesigen Bankdirektor Seiffert schreibt vor dem Dessauer Landgericht seit über Jahresfrist ein Verfahren wegen Meineids.

Der Krieg im Osten

Japanische Flieger vernichten eine Abteilung Rotfangschiffen  
Wulden, 20. Nov. Japanische Flieger führten gegen eine 3000

Mano starke Abteilung der Armer Rotfangschiffen, die in Helan, 100 Meilen nördlich von Chardin, zusammengezogen worden war, einen Bombenangriff durch. Die Truppenabteilung soll vollständig vernichtet worden sein.

Ein eanisches 19 000 Tonnen Motorschiff durch Feuer zerstört

London, 20. Nov. Auf dem im Trodenhoch von Belfast liegenden 19 000 Tonnen großen Luxus-Motorschiff „Bermuda“ drach Feuer aus. Am Mitternacht brach das ganze Schiff in Flammen. Die gesamte Feuerwehr von Belfast nahm an den Löscharbeiten teil, die durch ständig aufeinanderfolgende Explosionen sehr erschwert wurden. Am 2 Uhr früh besann das Schiff sich allmählich auf die Seite zu neigen. Die „Bermuda“ war bereits am 17. Juni d. J. im Hafen von Hamilton (Bermudas) durch Feuer schwer beschädigt worden und nach vorläufiger Reparatur noch Belfast zurückgekehrt, wo die Wiederherstellungsarbeiten bei Ausbruch des Feuers beinahe beendet waren. „Daily Telegraph“ meldet, daß das Schiff vollkommen zerstört sei und daß der Schaden 1 Million Pfund Sterling übersteige.

Aus Stadt und Land

Altensteig, den 21. November 1931.

Amliches. Im Prüfungsjahr 1930/31 hat das Innenministerium 30 Kandidaten der Medizin die Approbation als Arzt erteilt u. a. Bühler, Fritz von Calw.

Forstmeister Frey in Ellingen, früher in Pfalzgrafenweiler, wurde seinem Ansuchen entsprechend in den Ruhestand versetzt.

Das Forstamt Biberach wurde dem Gemeindeforstmeister Weitzbrecht in Baiersbronn übertragen; auf das Forstamt Herrenberg wurde Forstmeister Kurz in Stammheim seinem Ansuchen entsprechend versetzt.

Dienstverledigung. Die Bewerber um das Forstamt Mochenwangen haben sich binnen 14 Tagen bei der Forstdirektion zu melden.

Radio-Ausstellung. Auf die am morgigen Sonntag im Saal des „Grünen Baum“ hier stattfindende Radio-Ausstellung sei auch an dieser Stelle hingewiesen. (Siehe auch Interat).

Agold, 20. November. (Gemeinderatsitzung vom 18. Nov.) Von der Ministerialabteilung für die Fachschulen wird auf das städtische Gesuch mitgeteilt, daß ihr leider keine Mittel zur Verfügung stehen, um an den Besügen des Gewerbeschaftsleiters Kurt im Sommer ds. Js. mehr als den gesetzlichen Anteil zu übernehmen, doch haben die übrigen Lehrer der Gewerbeschule den Unterricht in seiner Klasse nach dem Ausscheiden des Kurt bis zum Eintritt des Gewerbeschulamtsanwärters in dankenswerter Weise unentgeltlich übernommen, wodurch eine Entlastung für den Staat und für den Schulverband eingetreten ist. Das Postamt Agold teilt mit, daß die Privatkraftwagenführer Ergenzingen-Ballingen-Agold auch nach Einrichtung der Landstraßenpost Herrenberg wie bisher angefahren werden, nachdem der Unternehmer Bernhard in Balingen mit einer Ermäßigung seiner Postfuhrvergütung einverstanden ist. Die bisherige Beitragsleistung der Stadt muß aber weitergeleistet werden. — Das Bürgermeisteramt Altsensteg teilt einen Erlaß der Oberpostdirektion vom 9. Oktober ds. Js. über die Kraftpostlinie Altsensteg-Agold mit und bittet um einen Beschluß des Gemeinderats, ob die Kraftfahrten erwünscht seien und Bereitwilligkeit bestehe, einen Teil der Kommanogarantie der Postverwaltung oder einem Privatunternehmer gegenüber zu übernehmen. So sehr der Gemeinderat eine regelmäßige Kraftfahrverbindung zwischen Agold und Altsensteg in Ergänzung der ungenügenden Eisenbahnstrecke wünscht, so bedauert er, bei der derzeitigen Finanzlage keine neuen Garantieverpflichtungen übernehmen zu können. — Der von der Forstverwaltung mit Löwenwirt Günther-Simmersfeld abgeschlossene Vertrag über die Abgabe von Deterrationströgen aus Schlägen und Durchforstungen wird genehmigt. Genehmigt werden ferner die Restforderungen aus der Winterhalbe und der Rehrhalbe, Erlös für 100 geschätzte Wellen aus der Winterhalbe 8,90 und aus der Rehrhalbe 12,32 Mark durchschnittlich. — Die Landwirtschaftsschule bittet, ihren Graslagergarten im Anschlag an das Winterhalbegebäude auf etwa 1/2 Aa des Gewerbeschulgartens anlegen zu dürfen. In diesem Falle würde der Lagergarten beim Bezirkskrankenhaus an die Stadt zurückgegeben, hingegen wird vom Gemeinderat in widersprüchlicher Weise nichts eingemeldet. — In der anschließenden Ortsfürsorgekommission, der auch die Herren Geistlichen, Dekan Otto, Stadtpfarrer Wegel und Prediger Samesher, beizuwohnen, berichtete der Vorsitzende über das Ergebnis der Winterhilfskollektion. Die Sammlung wird den Winter über fortgesetzt und es werden jederzeit Gaben in Naturalien oder in Geld von der Stadtpflege entgegengenommen. Der Fürsorgeausschuß wird zur Verteilung und Beerdigung der Winterhilfsfälle durch Stadtpfarrer Bredt, Schwester Karoline, Frau Red.-Rat Frider, Frau Elektrizitätswerksbesitzer Bobbels und Frau Buchhalter Lang verfaßt. Kleider und Wäsche werden unter Leitung von Frau Red.-Rat Frider und der Arbeitslehrerinnen Fr. Draus und Böhler instandgesetzt. Die Organisation der Winterhilfe und der Notstandsabweisung wurde eingehend durchgesprochen und im Anschluß hieran noch einige Fürsorgefälle u. a. behandelt.

Calw, 20. November. In der gestrigen Gemeinderatsitzung wurde die Vereinbarung mit der Reichsbahnverwaltung wegen des städtischen Beitrags zur Wiederherstellung des Tälesbadettes endgültig genehmigt. Die Gesamtkosten sind zu 22 000 Mark veranschlagt; es wird aber angenommen, daß die Auslagen eher größer werden. Die Ausführung der Arbeit wird die Reichsbahn übernehmen mit der Verpflichtung, daß Arbeiter von Calw und von dem Forstamt Dirsau beschäftigt werden. Der Beitrag der Stadt mit 4000 Mark ist sofort zu entrichten. — An der neuen Kapellenbergstraße werden Plätze abgetreten und zwar zu 350 Mk. und 450 Mk. der qm. Außerdem werden noch Anliegerstellen angelegt. — Für ein neu erstelltes Holzhaus, das zu 11 600 Mark veranschlagt ist, gibt die Wohnungskreditanstalt ein Darlehen von 4000 Mark. Die Stadt übernimmt hierfür die Bürgschaft. — Die Straßenbeleuchtung in der Stuttgarter Straße erfährt eine Verbesserung, indem zwei weitere Lampen an Uebergängen angebracht werden. Bei dieser Gelegenheit wird angeregt, die Stuttgarter Straße vom Anfang an bis zur ersten Straßenecke zu erweitern und diese Arbeit als Notstandsarbeit ausführen zu lassen. Zukünftig ist das Straßen- und Wasserbauamt, an das ein Gesuch in dieser Richtung gerichtet wird. — Die Pensionskasse für Körperschaftsbeamte hat den Zinsfuß von 8 auf 7 1/2 Prozent ermäßigt. Die Oberamtsparafasse und die zwei hiesigen Genossenschaftsbanken haben den Zinsfuß von 10 auf 9 Prozent herabgesetzt. — Ein erneutes Gesuch eines Bauunternehmers, Steine aus dem Wald brechen zu dürfen, wird der Forstverwaltung wegen wiederholter Ablehnung. — Zur Gemeinderatswahl werden keine amtlichen Wahlzettel ausgegeben; doch

übernimmt die Stadtverwaltung die Zusammenstellung und den Versand. In den Kosten der Wahlzettel übernimmt die Stadt die Hälfte und die Parteien die andere Hälfte. — Die Eröffnung der Volkshochschule wird sich um einige Tage verzögern. Die Sammlung ist über Erworben gut ausgefallen; sie beträgt jetzt 3000 Mark.

Calw, 20. November. Unter dem Namen Bürgerverband haben sich die drei bürgerlichen Parteien, die Deutschdemokratische Partei, die Deutschnationale Volkspartei und die Deutsche Volkspartei auf einen gemeinsamen Wahlzettel mit 20 Namen, die auf zwei Wahlvorschlägen stehen, geeinigt. Von den ausscheidenden Gemeinderatsmitgliedern sind wieder drei übernommen worden, drei haben eine Wiederwahl abgelehnt. Unter den aufgestellten Kandidaten befindet sich eine Frau; die politischen Parteien machen von der Aufstellung von Frauen wenig mehr Gebrauch, sie ziehen die Männer vor. Die nationalsozialistische Partei hat fünf Männer aufgestellt, die tumuliert werden. Bei der sozialdemokratischen Partei ist aus einem gewissen Grunde die Personenfrage noch nicht gelöst; die Entscheidung wird aber heute noch fallen. Die kommunistische Partei ist noch zu keinem endgültigen Beschluß gekommen. Im städtischen Hausfrauenverein macht sich eine starke Strömung für Aufstellung eines unparteiischen Wahlzettels für Frauen bemerkbar. Sodann soll ein weiterer Wahlvorschlag aus Handwerkerkreisen aufkommen; die Namen hierfür werden schon genannt. Bei den jetzt bekannten Wahlvorschlägen zeigt sich die eigentümliche Erfahrung, daß ein eingeschriebenes Mitglied einer Partei sich von einer ganz andern Partei aufstellen läßt. Die Kandidatenwerbung war für einige Parteien keine leichte Sache.

Freudenstadt, 21. November. (80. Geburtstag.) Seinen 80. Geburtstag beging im Altersheim am gestrigen 20. Nov. Alt-Uhrmachermeister Faist in Freudenstadt.

Kottenburg, 20. November. Am Donnerstagabend gegen 7 Uhr brach im Autoskuppen des Sägewerkbesizers Keu, dem vor einigen Wochen erst das Sägewerk abgebrannt ist, Feuer aus, das mit rasender Schnelligkeit auf den angebauten Stall mit Scheuer und Wohnhaus übergriff, die beide innerhalb einer Stunde vollständig niederbrannten. Ein Lastkraftwagen und ein Personauto sind mitverbrannt. Das Feuer entstand in der Autogarage, wahrscheinlich durch Explosion des Tanks. Die genaue Ursache ist noch nicht aufgeklärt. Der Beifahrer Wilhelm Leggub wurde brennend aus der Garage gezogen. Seinen fürchterlichen Verbrennungen ist er heute nacht in Tübingen erlegen.

Herrenberg, 20. November. Ein schweres Verkehrsunglück ereignete sich gestern in den Abendstunden auf der Straße Herrenberg-Rufingen. Ein Herrenberger Motorradfahrer, der mit einem Kollegen sich auf der Heimfahrt befand, überholte kurz vor der Stadt ein ebenfalls Herrenberg zu fahrendes Personauto. Dabei fuhr er auf einen Fußgänger auf, der ein unbeleuchtetes Fahrrad schob. Der Zusammenstoß war so stark, daß Fahrer und Fußgänger mit großer Wucht auf die Straße geschleudert wurden und mit sehr schweren Verletzungen liegen blieben. Arzt und Mitglieder der Sanitätskolonne waren rasch zur Stelle und sorgten für die erste Hilfe. Der Fußgänger, ein Mann aus Dachtel, wurde mit schwerer Schädelverletzung und doppeltem Oberarmbruch in die Klinik nach Tübingen; der Motorradfahrer mit einem Schädelbruch ins Herrenberger Krankenhaus gebracht.

Stuttgart, 20. Nov. (30 000 RM. für die Jugendherbergen.) Die im Juli durchgeführte Hausammlung für die Schwäbischen Jugendherbergen hat das erfreuliche Ergebnis von rund 30 000 RM. erbracht. Dank der ehrenamtlichen Durchführung waren die Unkosten gering, so daß etwa 29 000 RM. zu sachlicher Verwendung, insbesondere zum Bau einer Herberge in Friedrichshafen, verfügbar sind. Bei der Ortsgruppe Stuttgart haben sich fast sämtliche Schulen, von 130 angeschlossenen Vereinen leider nur zwölf an der Sammlung beteiligt; im ganzen konnte die Ortsgruppe 12 000 RM. an den Gau abliefern.

Holzspende des Hauses Württemberg. Das herzogliche Haus Württemberg hat zur Vinderung der Not für die Winterhilfe 1400 Festmeter Holz gespendet, und zwar 400 Festmeter für die Bedürftigen des Bezirks Altsensteg, 500 Festmeter und 1000 Festmeter der Zentralleitung für Wohltätigkeit, der letzteren mit der Maßgabe, daß davon auch die Junere Riffon und der Caritasverband mit berücksichtigt werden. Das Holz wird frei an die Bahn geliefert, die es frachtfrei an den Bestimmungsort befördert.

Keutlingen, 20. Nov. (85 Jahre alt.) Am 20. November kann Frau Anna Agnes Fink, die Witwe des verstorbenen Hofrats Rudolf Fink und Mutter des Dichters Dr. Ludwig Fink-Galenhofen, ihren 85. Geburtstag begehen.

Keutlingen, 20. Nov. (Zurück zum Handbetrieb.) Im hiesigen Gutsbetrieb wird der maschinelle Melldetrieb wieder durch den Handbetrieb ersetzt. Die Räder werden mit der Maschine nicht genug ausgemolken, zum Schaden für ihr Wohlfinden und der Milchleistung.

Buchan a. F., 20. Nov. (Brand.) Am Mittwoch abend brach in dem Ziegeleigebäude des Joseph Ziegler in Dürmentingen Großfeuer aus, dem die ganzen Fabrikationsräume zum Opfer fielen. Auch der Brennofen wurde schwer beschädigt.

Rödingen, 20. Nov. (Der Mörder verhaftet.) Der nach der Ermordung seiner Schwägerin Barbara Ehrhard mltig geangene Jakob Beck wurde von der Polizei verhaftet. Beck trug ein Messer- und Taschenmesser, sowie 500 RM. Bargeld bei sich. In einem Feldstadel bei Kalen verbrachte er die Nacht nach dem Mordtag. In dem Verhör beteuerte Beck, daß er seine Schwägerin nicht töten wollte, sondern sie nur von ihrer Stellung fortzubringen wollte. Da sie sich weigerte, habe er in seiner Erregung auf sie eingeschossen. Er wachte nicht, daß sie tot sei. Beck wurde ins Gerichtgefängnis nach Neuburg a. D. eingeliefert.





Göppingen, 20. Nov. (Tägliches Ausg.) Der am Mittwoch früh bei dem Motorradzusammenstoß mit Karlen Verbrennungen ins Bezirkskrankenhaus eingeliefert verarbeitete Kupferschmied Otto Krauß ist seinen schweren Verletzungen erlegen.

Oberjelmtingen N. Laupheim, 20. Nov. (Auch ein Zeichen der Zeit.) Ein hiesiger Landwirt hatte vor mehr als Jahresfrist ein Kalb, für das ihm 125 RM. geboten wurden. Er verkaufte es damals nicht, sondern zog es auf, um es später als Jungvieh abzusetzen. Jetzt, nachdem das Tier 21 Monate alt ist, bot er es zum Kauf an und er erhielt sage und schreibe ganze 50 RM. dafür geboten. Ein unhaltbarer Zustand, wenn man die Preisspanne zwischen Händler und Verbraucher von jetzt und damals in Betracht zieht.

Anträge des Bauernbundes

Stuttgart, 20. Nov. Die Abgeordneten des Bauernbundes haben im Landtag folgende Anträge gestellt:

1. Das Staatsministerium zu ersuchen, bei der Reichsregierung zu verlangen, daß für solche Einfuhrbeschränkungen, die bei uns erlaubt werden können und die zum Teil, wie zum Beispiel Obst, Gemüse, Butter, Käse, Wein im Ueberfluß vorhanden sind, sowie für alle Luxuswaren wie Parfüme, Toilettenessenzien, Pelze, ausländische Kleiderstoffe, Schmuckgegenstände usw. die Zuteilung von Zöllen unterbleibe.

2. Bei der Reichsregierung nachdrücklich dafür einzutreten, daß der schon längst verlorene Schutz der landwirtschaftlichen Produktionsgegenstände, insbesondere auch der gesamten Milchwirtschaft, unverzüglich durchgesetzt wird.

3. Bestimmungen und Vorkehrungen zu treffen, die angesichts der Bestrebungen, neue Siedlungen zu schaffen, es verhindern, daß durch Zwangsversteigerungen blühende Besitztümer von Haus und Hof vertrieben werden; alsbald in Württemberg für landwirtschaftliche Betriebe eine zielbewusste Entschuldungsaktion mit treibenden Zinsen und Tilgungsquoten in die Wege zu leiten.

4. Bei der Reichsregierung und im Reichsrat dafür einzutreten, daß unsere Waldwirtschaft gegenüber der Holzeinkaufs vom Ausland den notwendigen Schutz durch entsprechende Einfuhrzölle erhält; zu veranlassen, daß eine vermehrte Verwendung von einheimischem Holz bei allen staatlichen und kommunalen und — soweit dies möglich ist — auch bei privaten Bauten erfolgt; daß das Waldkataster den gegenwärtigen Verhältnissen angepaßt wird.

Wirtschaftsfragen des Handwerks

Stuttgart, 20. Nov. Der Landesverband des Württ. Hohens. Handwerks e.V. beschäftigt sich unter dem Vorsitz von Meister Hermann Rothmann-Stuttgart nach eingehender Erörterung einer künftigen, zweckmäßigen und geschlossenen Zusammenarbeit sämtlicher gewerblicher Organisationen des Mittelstandes vor allem mit den das Handwerk heute ganz besonders berührenden Maßnahmen. Die württ. Regierung wird dringend ersucht, allen Einfluß bei der Reichsregierung dahin geltend zu machen, daß die Vermögensverluste für Steuern von der erbitternd wirkenden Höhe endlich einmal herabgesetzt werden und eine den Bedürfnissen der Praxis und der Wirtschaftslage gerecht werdende Herabsetzung erfahren. Aufgabe sämtlicher Regierungsstellen und der öffentlichen und privaten Kreditinstitute muß es sein, daß mit möglicher Beschleunigung eine entsprechende Zinssenkung herbeigeführt wird. Auf Grund von Vorschlägen des Steuerzuschusses des Landesverbandes, über die Reichstagsabgeordneter Siller berichtet, wurde ein weiteres Vorgehen zur endlichen Beseitigung jenseitiger Zwangsversteigerung im Wohnwesen und für eine Abänderung bzw. Beseitigung der den Hausbesitz vollends ruinierenden und das Baugewerbe außerordentlich schädigenden Gebäudeentwässerungssteuer beschlossen. Das weitere Vorgehen hinsichtlich der Einführung einer Filialerwerbsteuer, Warenabzugssteuer usw. wurde gutgeheißen. Mit Entschiedenheit müssen die in den verschiedensten Interessentenkreisen bemerkbaren Bestrebungen, die Ausmüchtung auf dem Gebiet der Kartellwirtschaft in der Hauptsache auf die Annahmen des Handwerks zu konzentrieren, zurückgewiesen werden. Lediglich bedauert wurde die Vernachlässigung Württembergs bei der Bildung des Wirtschaftsbeirats der Reichsregierung. Weiterer Gegenstand der Verhandlungen

war auf Grund eines Berichtes von Sandtius Wenger die außerordentliche Belastung der Wirtschaft durch die Sozialversicherung und die katastrophale Lage, in die die Unfallversicherung durch den Zusammenbruch und den Rückgang vieler Betriebe gekommen ist. Weiterhin wurde beschlossen, die erforderlichen Vorarbeiten für eine im Laufe des Januar des nächsten Jahres durchzuführende große öffentliche Kundgebung des Handwerks und gewerblichen Mittelstandes in Stuttgart zu treffen.

Aus Baden

Karlsruhe, bei Karlsruhe, 20. November. (Ein Raubüberfall.) Vorige Tage wurde der Hühnerfarmer Burkart, der einige hundert Meter außerhalb des Dorfes sein Anwesen allein bewohnt, von einem Unbekannten überfallen. Burkart wurde erst zwei Tage nach dem Überfall aufgefunten. Er hatte eine schwere, jedoch nicht lebensgefährliche Wunde an der Stirn. Von den Tätern, die Schranke und Kästen durchwühlten, aber nichts fanden, fehlt jede Spur.

Singen a. S., 19. November. (Kraftwagen diebe.) Die Not der Landwirte.) Von Hamburg aus war hierher gemeldet worden, daß dort eine Kraftwagendiebebande vermittels auf der Flucht in die Schweiz unterwegs sei. Tatsächlich wurden die Kraftwagendiebe hier eingeholt. Es gelang, zwei von ihnen mit dem Wagen beim Zollamt in Ramen zu verhaften. — Ein Landwirt aus dem Hegau brachte einen schweren Jensen schweren Stier bester Art auf den Viehmarkt nach Adolphsdorf. Um seine Steuer bezahlen zu können, war er genötigt, das Tier unbedingt zu verkaufen. Aber er bekam dafür sage und schreibe 156 RM. In gewöhnlichen Zeiten würde für ein solches erstklassiges Mähler 300—400 RM. bezahlt.

Der älteste Feuerwehrmann Deutschlands. Der älteste Triberger Bürger, der zugleich der älteste Feuerwehrmann Deutschlands ist, Joseph Feiß, vollendete am Donnerstag in voller körperlicher und geistiger Frische sein 96. Lebensjahr.

Handel und Verkehr

Postausnahmsverkehr nach Ungarn aufgehoben. Die Kal. Anz. hat den Verkehr in Postausnahmsverbindungen aus dem Ausland mit dem 21. November eingestellt. Nach einer Bekanntmachung der Kal. Ung. Staatsbahn-Direktion dürfen die im Ausland nach dem 21. ds. Mo. nach Ungarn aufgegebenen Warenverbindungen weder mit Bargeleisungsverträgen noch mit Nachnahmen befristet werden.

Merheimer Edelmetalle vom 12. Nov. Ein Kilo Gold 2800—2825, ein Kilo Silber 43.90—47.50, ein Gramm Platin 5.25, 5.15 und 5.05 Mark.

Getreide

Berliner Produktionsbörsen vom 20. Nov. Weizen märk. 225 bis 228, Futterweizen 211—213, Sommerweizen 228—231, Roggen märk. 190—201, Gerste 166—175, Futter- und Industrieernte 163—166, Hafer märk. 147—152, Weizenmehl 25.50—32.50, Roggenmehl 27.15—29.50, Weizenkleie 10.50—11, Viktoriaerbsen 24, kleine Speiserbsen 25—28, Futtererbsen 17—20, Allgemeine Tendenz: anhöher.

Neuchâtel, Sibirisch: Weizen 11.30—12.50, Gerste 8 bis 8.30, Hafer 7.50—7.70, Keunen 13—13.40, Weizen 8.50—9, Roggen 10—11 M., — Wangan i. A.: Hafer 9—10, Gerste 9.50—10.50, Roggen 10—11, Weizen 13 Mark.

Märkte

Viehpreise, Gaidorf: Ochsen und Stiere 170—200, Rube 80—240, Kinder und Jungvieh 75—140 M., — Wangan i. A.: Ferkel 120—230, Ochsen 120—140, Rube 100—130, Kalbweiln 120 bis 378, Jungvieh 50—120 M., — Sals a. R.: Rinder 80—140, Kalbinnen 200—350, trächtige Rube 150—300, Bocklube 90—100, 1 Paar Ochsen 480—500, 1 Paar Stiere 200—400 Mark. Schweinepreise, Sibirisch: Milchschweine 10—13 M., — Wangan i. A.: Milchschweine 8—15 M., — Sals a. R.: Milchschweine 7.50 bis 18, Käufer 90 M., — Sals a. R.: Milchschweine 5.50—11.50 M., — Sals a. R.: Milchschweine 8—15, Käufer 38 M., — Wangan i. A.: Ferkel 8—12 Mark.

Solgerlöse

Wollsch, 19. November. Das Herbstamt verkaufte vor einigen Tagen 97 Fektm. Stammholz, 1. bis 6. Klasse und Abhännte zu 37,5 v. H. — In Gengenbach wurden für 261 Fektm. Stammholz 1. bis 6. Klasse 33 v. H., für weitere 150 Fektm. 40 v. H. und in Offenbach für 68 Fektm. Stammholz gleicher Klassen 37 v. H., sowie für ein geringeres Quantum Erlan 80 v. H. erzielt.

Spiel und Sport

Vom Sportverein

Nachdem am vergangenen Sonntag die erste Mannschaft in Reudalshaus mit 2:4 Sieger blieb (die zweite Mannschaft spielte unentschieden 2:2), wird nun morgen das Leichterzeit wegen Regen beim Stand von 2:0 für Altensteig abgebrochene Verbandsspiel gegen Hailerbach ausgetragen, ebenso spielen die beiden Jugendmannschaften derselben Vereine. Unsere Jugendmannschaft muß unbedingt gewinnen, wenn die Gruppenmeisterschaft errungen werden soll und ein Sieg der Altensteiger liegt auch bei einigermaßen Aufmerksamkeit der Spieler durchaus im Bereiche der Möglichkeit. Auch die erste Mannschaft wird auf Sieg spielen und wenn unser Sturm seine Schußkraft anzieht, sollte ein deutliches Resultat erzielt werden, denn am vergangenen Sonntag spielte Hailerbach in Nagold und verlor mit 8:0. Man darf trotzdem ein interessantes Spiel bei beiden Mannschaften erwarten. Spielbeginn der Jugend um 1 Uhr, der ersten Mannschaft um 1/2 3 Uhr. H. H.

Letzte Nachrichten

Klage gegen Göbbels

Der Oberreichsanwalt hat, wie Berliner Blätter berichten, gegen Dr. Göbbels die öffentliche Klage wegen Hochverrats erhoben. Die Voruntersuchung ist abgeschlossen. Göbbels wird u. a. vorgeworfen, daß er in der Zeitschrift „Nazi-Sozial“ eine Reihe hochverräterischer Äußerungen gemacht habe.

Vitamin D gefunden

Kassel, 20. November. Dem Göttinger Professor Adolf Winhaus ist es nach vierjähriger Arbeit gelungen, das Vitamin D, das Antirachitikum, in rein kristallisiertem Zustand herzustellen.

Vor Abschluss der Ratsverhandlungen über den Oskanien-Konflikt

Paris, 20. November. Wie Havas meldet, ist jetzt endgültig zu hoffen, daß der Völkerbundsrat am Montag oder Dienstagabend zur Annahme einer Entschlieung gelangen werde, die die gegenwärtigen Verhandlungen zum Abschluss bringen und außerdem die Entsendung einer Untersuchungskommission zum Gegenstand haben werde.

Explosion eines Gasolin-Tankschiffes — Bisher fünf Tote

San Francisco, 20. November. Das hier am Pier liegende Gasolin-Tankschiff „Charlie Watsch“ explodierte heute aus unbekannter Ursache. Soweit bisher festgestellt, sind wenigstens 5 Personen getötet und 10 verletzt worden. Man befürchtet auch, daß sich im Maschinenraum noch weitere Opfer befinden. Die Rettungsarbeiten werden fortgeführt.

Gestorben

Oberial-Kreuz: Sophie Haist geb. Haist, 50 J. a. Nagold: Karl Höger, 67 J. a.

Wahrscheinliches Wetter für Sonntag

Die von Nordwesten gegen das Festland vordringende Zykone gewinnt nur langsam an Boden, so daß für Sonntag zwar mehrfach bedecktes, aber immer noch vorwiegend trockenes Wetter zu erwarten ist.

Druck und Verlag der W. Rieker'schen Buchdruckerei, Altensteig

Altensteig-Stadt

Zu dem am Dienstag, den 24. November stattfindenden



Krämer-, Vieh-, Schweine- und Flachsmarkt

wird eingeladen.

Es wird darauf hingewiesen, daß der Markt nicht wie in einigen Kalendern bezelchnet am Mittwoch, den 15. ds. Mts. stattfindet.

Bürgermeisteramt: Pfizenmaier.

Cresbach N. A. Freudenstadt.

Verpachtung eines landwirtschaftlichen Anwesens.

Die Vormundschaft der Geschwister Mäder bringt das Anwesen, bestehend in geräumigem Wohnhaus, Scheuer, Stall und sonstigen Nebengebäuden mit Brennereiarichtung, Sägmühlenteil und 16 Morgen Acker und Wiesen am Mittwoch, den 25. November 1931, nachmittags 2 Uhr auf dem Rathaus in Cresbach vom 1. Januar 1932 an auf 7 Jahre zur Verpachtung.

Auswärtige Liebhaber haben Vermögenszugriffs vorzulegen.

Auskunft erteilt der Vormund Gemeindepfleger Kulmbach in Egenhausen.

Warme Unterkleidung

Hemden, Unterjacken, Unterhosen, Schlupfhosen, Leibhosen, Hemdhosen, Leibbinden etc. in wollgemischt und makko Plüsch-Hemden und -Hosen Bengers Ribana- und Trikodenos-Wäsche Jäger-Wäsche in reinwollen

Die Preise sind gegen dem Vorjahr ganz bedeutend ermäßigt

Reinhold Hayer, Altensteig

Gutes Mittag- und Abendessen

(Privat) gibt.

Wer — ? sagt die Geschäftsstelle des Blattes.

Eine gebrauchte, gute

Bither

und einen gepolsterten

Rinderklappstuhl

gibt billig ab.

Wer — ? sagt die Geschäftsstelle des Blattes.

Kultur-Weiden

ca. 40 Jentner verkauft am Stock

C. J. Schildhardt G. m. b. H. Ebenhäusen.

Briefhüllen

lieferet rasch und billig die

W. Rieker'sche Buchdruckerei Altensteig.

Altensteig.

Schöne

Bett-Tücher

und

Bettuch-Reste

sehr billig

bei C. Frik.

Jagd

In den Jagern wählen Einzelstücken gibt das Unternehmen auf die Suche nach den überaus selteneren von einem Künstler sehr schön, schönheitsvoll und sehr wertvoll. Der Drucker Jäger, München, interessiert Jagdliebhaber, Jagdschreiber, Artikel, gute Jagdschreiber, München und Nürnberg. Sie abonnieren bei Ihren Zeitungs- oder bei dem Verlag, München 2 C, Sporkelstr. 11, Nr. 2. — monatlich. — Wegen der großen Durchschlaglichkeit, Vererbung glänzendes Papierzeugen für Jagd- und abnormer Jagd.

Zu beziehen durch die W. Rieker'sche Buchhandlung, Altensteig.

Der Kauf von

Radio-Apparaten

ist Vertrauenssache!

Darum gilt für denselben mehr als für alles Andere:

Kauft nur am Platz Verkauf und Umrüstung

von nur preiswerten und guten Geräten durch

Joh. Manz, Berneck

Altensteig

Table with 2 columns: Item name and Price. Items include Orangen, Mandarinen, Bananen, etc.

Chr. Burghard jr.





# Chr. Krauss, Altensteig

**Flotte Mäntel** für jeden Geschmack und in allen Preislagen.  
**Sonderangebot!** 1 Posten gute Damenmäntel auch zum Umarbeiten geeignet von Mk. 4.50 an

„Je knapper das Geld, desto notwendiger gute Qualität zu zeitgemäßen Preisen!“  
 Sie finden bei mir große Auswahl aller Sorten



## Schuhwaren

für Haus, Straße und Sport  
**Motorradstiefel, Skistiefel** (handzwiegenäht), Winterschuhe in vielen Ausführungen, Ueberschuhe für Damen und Kinder, Holzschuhe und Stiefel, Gamaschen

## August Seeger

Schuhgeschäft, Altensteig, Telefon 63.

Bitte vergessen Sie nicht, am Advents-Markt auch mein Geschäft zu besuchen! Sie kaufen bei mir Haushalt-Artikel, Korbmöbel



### Körbe

für alle Zwecke

Glas-, Porzellan-, Steingut-, Holz- u. Bürstenwaren  
 Kinderspiel-Waren  
 sowie Lebensmittel und Kolonialwaren  
 stets gut und billig

Porzellan-Tafelservice feston gold, frisch eingetroffen

C. W. Lutz Nachf.

## Frig Bühler jr.

Engros-Lager vom Salzwerk Heilbronn

## Anzeige!

Wir bringen unserer werten Kundschaft zur Kenntnis, daß unser Sohn **Eugen Adrion** im Rahmen unseres Geschäftes

**Aussteuer- u. Manufakturwaren** selbständig übernommen hat. Alle übrigen Artikel in

**Kurz-, Woll- und Modewaren**

führen wir auch weiterhin auf unsere Rechnung weiter.

## Hans Schmidt und Frau

Altensteig

Bezügnehmend auf obige Anzeige, gestatte ich mir beizufügen, daß ich, gestützt auf jahrelange, selbständige Tätigkeit im

## Textil- und Aussteuergeschäft

stets bemüht sein werde, meine Kundschaft aufs Beste zu bedienen.

**Eugen Adrion**

Gesucht von Fräulein einladers, heizbares **Zimmer** mit Pension auf 1. Dezember. Angebote an die Geschäftsstelle des Blattes.

**Freie Turnerschaft Altensteig**  
 Die Fußballabt. hält am Sonntag abend 8 Uhr im Lokal zum „Engel“ außerord. Spieler-Versammlung. Der Spielleiter Nachmittags 1/2 Uhr Turnstunde für alle Mitglieder

**Sportverein Altensteig**  
 Mitglied d. S. P. und L. V.  
 Sonntag, den 22. November 1931 in Altensteig  
 Verbands-Spiele  
 Sp. Hatterbach 3  
 Sp. Altensteig 3ad  
 Spielbeginn 1 Uhr  
 Sp. Hatterbach 1  
 Sp. Altensteig 1  
 Spielbeginn 1/2 3 Uhr  
 Wir bitten unsere Sportfreunde um zahlreichen Besuch  
 Heute Samstag abend 1/2 9 Uhr  
 Theaterprobe im „Grünen Baum“

# Radio-Ausstellung

im Gasthof zum „Grünen Baum“ in Altensteig  
 am Sonntag, den 22. November von 11—19 Uhr  
 wozu freundlichst einladet

## ERWIN MONAUNI

RUNDFUNKVERTRIEB, NAGOLD.

— Eintritt frei! —

## Warme Hauschuhe

**Kamelhaar-Umschlagshuhe** mit Filz- und Ledersohlen 36/42 von M. 2.60 an  
**Niedertreter** 1.90—3.30  
**Kamelhaar-Schnallenstiefel** mit und ohne Beflag  
**Filz- und Leder-Schnallenstiefel**  
**Ueberschuhe** neueste Modelle für Damen und Kinder  
**Stoffgamaschen** zu Herren-Halbschuhen 2.75, 3.30



### Leder-Gamaschen

**Borcalf-Herren-Stiefel und Halbschuhe** von 12.50 an  
**Damen-Halbschuhe** von M. 7.— an  
**Berg- und Touren-Stiefel** in allen Preislagen  
**Arbeitsstiefel, Rindleder** für Männer u. Frauen gute Qualität von M. 9.— an  
**Knaben- und Mädchen-Stiefel** kräftige Ware zu niedrigen Preisen

empfiehlt

## Schuhgeschäft J. Dürschnabel

Altensteig.

# Betten

kaufen Sie am besten

bei **Reinhold Hayer**

Billigste Tagespreise für Inlette in nur echten Farben.

Hervorragend füllkräftige Federn und Daunen.

**Defen Herde**  
**Waschkessel**  
**Fleischränder**  
**Bade-einrichtungen**  
 Lieferung frei ins Haus und gebrauchsfertig aufgestellt.  
 Große Auswahl!  
 Billigste Preise

## Paul Frey

Kupferhändler, Altensteig

## Inserate

erbitten wir uns frühzeitig

# LUGER

- das Spezialhaus für Lebensmittel!
- empfehl:
- feinstes Auszugsmehl 00 5 Pfd. Dtl. M. 1.35
  - feines Spezial 0 Mehl 5 Pfd. Dtl. M. 1.25
  - feine Gemüsenudeln 1 Pfd. 47
  - feine Rakkaroni 1 Pfd. 47
  - feine Suppenudeln 1 Pfd. 54
  - feine Spaghetti 1 Pfd. 54
  - Sattgeies Bandnudeln 1 Pfd. 38
  - Rakkaroni 1 Pfd. 38
  - Bollsaftiger Emmenthaler 1/2 Pfd. 65
  - milder Alg. Stangenkäse Pfd. 48
  - Camembert großer 4 teil. Karton 65
  - Malzlattee offen, Pfd. 30
  - reinschmeckender Kaffee 1/2 Pfd. 50
  - Kaffee holländische Art 1 Pfd. 65
  - Alter Dürtheimer Rotwein Liter 59

**3 Sonder-Zuge!** Samstag, Sonntag, Dienstag erhalten Sie bei Einkauf von 3.— Mark (außer Zucker) eine 50 Gr.-Tafel feine Vollmilch-Schokolade, bei Einkauf von 5.— Mark eine 100 Gr.-Tafel feine Vollmilch-Schokolade

**Sparen - mit LUGER-Waren**

